

# Hummel bleibt an der Spitze der Landkreis-SPD

**POLITIK** Der Kallmünzer wurde bei Kreisdelegiertenkonferenz im Amt bestätigt.

VON HELMUT POMPLUN, MZ

**EICHHOFEN.** Fühlen die Sozialdemokraten des Kreisverbands Regensburg-Land sich wieder im Aufwind? Zumindest rütteln sie mit dem Gefieder, teils zaghaft verhalten, doch hörbar in der Kreisdelegiertenkonferenz in der Schlossbrauerei Eichhofen. Ortsparteichef Johann Naumann brachte es als Gastgeber auf den Punkt: „Jetzt müssten Wahlen sein!“ Regensburgs 3. Bürgermeister Joachim Wolbergs lobte seine Kollegen hier draußen auf dem Land, „die ihre Sache ausgezeichnet machen“. Wie sonst regiert werde, in Berlin, München, Regensburg, „ist zum Kotzen und spottet jeder Beschreibung“. Jedenfalls ist für Wolbergs die „Sehnsucht nach der SPD spürbar“.

Nach einem langen Grußwort der Landtagsabgeordneten Margit Wild und einem kurzen des Fraktionschefs im Regensburger Stadtrat, Norbert Hartl, zog Kreisvorsitzender Rainer Hummel Bilanz aus den zwei Jahren seit seiner ersten Wiederwahl in Diesenbach. Wahlkämpfe ohne Ende – doch wie mager der Erfolg. An den Kandidaten habe es nicht gelegen. Hummel lobte und dankte Jochen Wahnschaffe (Landtag) und Karl Söllner (Bundestag) für „tolle und engagierte“ Kämpfe. Man stehe nun also ohne Abgeordnete da, sei finanziell und organisatorisch erschöpft, teils „kampagnenunfähig“ und im Unterbezirk seit Abschied von Martin Auer ohne Geschäftsführer. „Ich will nicht schwarz malen oder ins Tal der Tränen wandern. Aber um wirklich Veränderungen anzugehen, ist der erste Schritt, der Realität ungeschminkt ins Auge zu schauen, und das ist zu akzeptieren.“

Daraus sei Neues zu entwickeln –

und schon gebe es hoffnungsvolle Ansätze auf allen Ebenen, würden Prozesse angestoßen. Für Unterbezirke forderte Hummel politische Geschäftsführer und skizzierte „neue Wege im Kreisverband“, wie Projektarbeit zu Klimaschutz und Bildungspolitik. Von 100 Delegierten waren 54 im Saal. Viele hätten sich in die innere Emigration zurückgezogen. Zur Re-

vitalisierung der Ortsvereine seien notfalls Zusammenschlüsse fällig, um wieder Handlungsmöglichkeiten zu gewährleisten. Zudem will Hummel die Partei stärker vernetzen und zur inhaltlichen Ausrichtung „eine Leitbilddiskussion in Gang setzen“. Stellvertretender Landrat Sepp Weitzer führte Regie bei den Neuwahlen für den kaum veränderten Kreisvorstand.

## VORSTANDSCHAFT DES SPD-KREISVERBANDS

- **Vorsitzende:** Rainer Hummel (Kallmünz); Stellvertreter Barbara Rappel (Hainsacker), Astrid Siedentop (Neutraubling), Karl Söllner (Brunn)
- **Kassier:** Peter Konz (Aufhausen)
- **Schriftführerin:** Madlen Melzer (Schierling)
- **Organisationsleiter:** Hubert Wittmann (Aufhausen)
- **Bildungsbeauftragte:** Ursula Hildebrandt (Donaustauf)
- **AfA-Vertreter:** Reinhard Peter (Tegernheim)

- **Seniorenbeauftragte:** Erika Simm (Kallmünz)
- **Jusovertreter:** Daniel Nowotny (Thalmassing)
- **Weitere Vorstandsmitglieder:** Armin Buchner, Johann Dechant, Christian Engl, Johann Festner, Anna Maria Förstner, Matthias Jobst, Regina Klemm, Annemarie Krangemann, Franz Kröninger, Renate Kuntze, Ulrike Riederer, Sebastian Schmidmeier, Georg Thaler, Isabella Walter, Petra Weiherer-Griesbeck, Josef Weitzer (*lun*)